

Konzept Tiny House Village Dinkelsbühl

Grundgedanke und Zielsetzung

Der Grundgedanke bei der Entwicklung der vorliegenden Konzeption war die Errichtung einer innovativen, modernen Wohnsiedlung.

Wir als Arbeitsgemeinschaft des Tiny-House-Franken e.V. verfolgen hierbei den Trend und Wunsch, der täglich ansteigenden Anzahl von Menschen, welche danach streben sich auf das Wesentliche zu reduzieren, unter Einhaltung ökologischer Gesichtspunkte wie Nachhaltigkeit und sorgsamem Umgang mit den Ressourcen unseres Landes eine Wohnmöglichkeit zu bieten.

Projektbeschreibung

Für das angebotene Grundstück planen wir eine Anzahl von 5-6 Mikrohäusern (Tiny Houses in verschiedenen Ausführungen) zu positionieren. Die Dachform und Firstrichtung ist hier frei wählbar.

Neben umfangreichen Gemeinschaftsflächen wie Spielplatzwiese, Grillplatz und gemeinschaftlicher Anbaufläche für Gemüse u.a. kann auf Wunsch der künftigen Bewohner auch ein zentrales Gemeinschaftsgebäude als Treff und Begegnungsstätte errichtet werden. Dieses sollte von den Bewohnern in Eigenregie entstehen.

Die Stellplätze werden mit einer Überdachung (Carport) versehen, auf welcher eine PV-Anlage installiert wird um sowohl den Gemeinschaftsstrom als auch den Strom für E-Autos und E-Bikes selbst zu produzieren.

Des Weiteren wird ein Fahrradschuppen errichtet, jedes Haus erhält dort die Möglichkeit ein E-Bike zu laden.

Sämtliche Wege werden mit einem versickerungsfähigen Belag errichtet.

Das Wichtigste in Stichpunkten

- Ein innovatives, technisch-soziales Projekt mit ökologischem Anspruch als auch umfangreichem gesellschaftlichen Nutzen
- Kreative Lösung zur aktuellen Wohnraumproblematik mit Einbezug diverser Nachhaltigkeits-faktoren:
 - o ökologische Baustoffe
 - o Nutzung regenerativer Energien

Die Mikrohäuser werden unter Einhaltung baurechtlicher Vorgaben errichtet (GEG, Statik, Abstandsflächen, Lärm- und Brandschutz, u.a.).

Alle Mikrohäuser sind individuell gestaltet, in Größenordnungen von bis zu 150m³ und einer maximalen Grundfläche von 4x10 Meter pro zugeteilter Grundstücksfläche.

- weniger CO₂-Emissionen durch Nutzung von regenerativen Energien (z.B. Solar/PV-Anlage, Luft-Wärme-Tauscher, ...)
- teilweise unabhängige, autarke Versorgungsbereiche
- kleine Gebäudehüllen, dadurch geringer Jahresenergiebedarf
- Nutzung gemeinschaftlicher Raum- / und Grundflächen, Gerätschaften, u.v.m.
- minimale Versiegelung der Flächen, dadurch hervorragende Regenwasserversickerung
- gemeinschaftliche Nachbarschaft und gegenseitige Unterstützung

Betreiberkonzept

Da es gemäß Satzung dem Verein nicht gestattet ist selbst Baumaßnahmen auszuführen, sehen wir unsere Hauptaufgabe darin, ein schlüssiges Gesamtkonzept unseren Interessenten vorzulegen. Die künftigen Bewohner werden sich dann in eine „Unternehmensform“ organisieren und mit Hilfe des Vereins das Konzept umsetzen und finanzieren.

Alternativ besteht auch die Möglichkeit, dass ein Investor das Konzept so übernimmt und direkt an die Bewohner verpachtet. Gespräche hierzu wurden im Vorfeld bereits geführt.

Flst 2903, Gemarkung Dinkelsbühl



Legende:

-  Bäume/Sträucher/ Hecken
-  Behindertenparkplatz 5m x 3,50m
-  Parkplatz/ Carport mit Photovoltaikanlage auf dem Dach 5m x 3m
-  Müllplatz 3m x 3m
-  Tiny House Grundstück 1-3 - 10m x 4m
-  Tiny House Grundstück 4 - 7m x 3m
-  mögliches Gemeinschafts-
haus mit Bibliothek
4m x 4m
-  Gemeinschafts-
platz/ Grillplatz
-  Fahrradbox mit Photovoltaikanlage auf dem Dach/ Ladestation für eBikes 5m x 2,5m
-  Ladesäule für eAutos 1,5 m x 1m

Hauptverantwortliche für die Erstellung des Konzeptes

Projektentwicklung/IT Christoph Riewerts, Master of Science Robert Kaspar, Dr.-Ing. Stefan Henninger, BA of Real Estate Management Ernst Heumann, Design Melanie Brückner